

Krumbach, den 02.04.2020

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Furka-Freunde,

das Corona-Virus bestimmt derzeit unser tägliches Leben, wie wir es wohl nie für möglich gehalten hätten. Die massiven Einschränkungen merken wir jeden Tag und bringen leider auch unser Vereinsleben zum Erliegen. So haben wir bereits unseren Stammtisch am 2. April absagen müssen und den für den 16. Mai geplanten Sektionsausflug werden wir zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Zum Glück konnten wir noch die Hauptversammlung am 5. März abhalten. Insgesamt 16 Mitglieder und Gäste waren bei der Versammlung anwesend und wurden mit vielen Bildern über die Aktivitäten unserer Sektion und die Ereignisse rund um die Furka-Bergstrecke des abgelaufenen Jahres informiert. Bei der Versammlung wurde auch beschlossen, die Stiftung wieder mit einer Spende von 500 € zu unterstützen.

Nachdem wir 2019 an insgesamt 11 Tagen mit unserem Info-Stand für die Furka an verschiedenen Veranstaltungen im Einsatz waren, gibt es bisher noch keinen einzigen geplanten Einsatz. Die Beteiligung an der Ehrenamtmesse in Ulm mussten wir wegen persönlichen Terminüberschneidungen absagen. Allerdings wurde die Messe dann ohnehin wegen des Corona-Virus abgesagt. Aber vielleicht ergeben sich im Laufe des Jahres noch Möglichkeiten, für unsere Bahn Werbung zu machen.

In der Schweiz sind die Einschränkungen in Sachen Corona-Virus teilweise noch stärker als bei uns. Die Werkstätten in Aarau und Uzwil sind geschlossen und in Realp kann nur mit großen hygienischen Auflagen sehr beschränkt gearbeitet werden. Unter diesen Voraussetzungen kann die Saisonvorbereitung nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden. Daher musste der Saisonstart auf den 3. Juli verschoben werden. Wir hoffen, dass sich bis dahin die Lage wieder einigermaßen normalisiert hat und auch Fahrgäste den Weg an die Furka finden. Die ausgefallenen Züge gibt es im August und September teilweise nachgeholt. Ein aktueller Fahrplan liegt für Sie bei.

Ab dem kommenden Jahr wird der Fahrplan deutlich geändert. Bisher war das Zugangebot im Verlauf der Saison sehr unterschiedlich und für Touristen und Fahrgäste nicht immer leicht zu verstehen. In Zukunft werden die Züge nur noch von Donnerstag bis Sonntag verkehren, dies dann aber über die ganze Betriebsaison. Neben der Übersichtlichkeit bietet es große Vorteile beim Einsatz der freiwilligen Mitarbeiter und auch die Bauabteilung profitiert von zugfreien Zeiten im Sommer.

In den nächsten Jahren wird die Matterhorn-Gotthard-Bahn in Realp und Oberwald umfangreiche Umbaumaßnahmen durchführen. Dabei werden auch leider die mit Personal besetzten Schalter wegfallen und damit leider auch etliche Service-Leistungen wie z.B. das Geld abheben, was gerade von den freiwilligen Mitarbeitern gerne genutzt wurde. Auch wird es keine Buffets an den Bahnhöfen mehr geben. Als

Vorteil werden aber barrierefreie Zugänge geschaffen, von denen sicher auch die Fahrgäste unserer Bahn profitieren. Bereits im Oktober wird der bestehende Container des Souvenirs am Bahnhofsvorplatz abgebrochen.

Der Bahnhof Oberwald mit seiner spärlichen Infrastruktur entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen sowohl beim Bahnbetrieb als auch beim Service für die Fahrgäste. Es ist dringend notwendig, hier entsprechende Anlagen zu schaffen. Dies wären eine Lokremise, eine Wagenhalle, Abstellgleise und ein Aufnahmegebäude für Fahrkartenverkauf, Gastronomie und Souvenirs. Von Seiten der MGBahn wurde zugesichert, hierzu die notwendigen Flächen zur Verfügung zu stellen. Allerdings ist dabei auch die geplante Grimselbahn zu berücksichtigen. Ziel ist es, hier bis zum Jahresende eine Planung auszuarbeiten.

Von den Fahrgästen, insbesondere bei Gruppen, wird immer häufiger der Wunsch nach einer verbesserten Verpflegungsmöglichkeit in Realp geäußert. Daher gibt es die Überlegung, an Stelle des Cafe-Wagens einen Anbau an den Bahnhof im Stil eines Güterschuppens zu errichten. Dort könnte deutlich mehr Plätze und eine verbesserte Gastronomie geboten werden.

Wie Sie sehen gibt es an der Furka auch weiterhin genug zu tun. Und wir wollen natürlich auch wieder unseren Beitrag zu den anstehenden Arbeiten leisten und werden vom 31. August bis 5. September zum Baueinsatz an die Furka fahren. Bei der Bauwoche können wir noch gut weitere Teilnehmer gebrauchen. Der Baueinsatz ist nicht nur eine Unterstützung der Furka-Bergstrecke, sondern durch die Mischung aus interessanter Tätigkeit, Kameradschaft und der einmaligen alpinen Umgebung ein besonderes Erlebnis und ein Aktiv-Urlaub im besten Sinne des Wortes. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe.

Wir hoffen, dass unser Stammtisch am 7. Mai wie geplant stattfinden kann.

Bleiben Sie gesund und helfen Sie mit, damit die Auswirkungen des Corona-Virus möglichst bald überwunden werden können.

Bernd Hillemeyr
Vorsitzender
Verein Furka-Bergstrecke - Sektion Schwaben

Anlagen:
Fahrplan
Termine Sektion